

Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung
GZ: 61-8.3

Stuttgart, 01.10.2013
Nebenstelle --
Bearbeiter: Herr Rasper

Sanierung Stuttgart 28 –Bismarckstraße–

Aufbau einer Beteiligungsstruktur

Protokoll

über die 1. reguläre Sitzung des Steuerungskreises

Zeit: 27.11.2013, 19:00 bis ca. 20:20 Uhr

Ort: Eltern-Kind-Zentrum Stuttgart-West, Ludwigstr. 41-43

TeilnehmerInnen: siehe Anlage1

Es ließen sich entschuldigen:

- Johanniskirche, CDU-BB-Mitglieder, Herr Kress, Bezirksbeirätin Frau Zängle-Koch, Frau Bergemann

Moderation: Bezirksvorsteher Reinhard Möhrle

TOP 1: Zum letzten Protokoll über das Treffen vom 25.09.2013:

Änderungswünsche zum Protokoll werden nicht vorgebracht.

TOP 2: Aufnahme neuer Mitglieder: Projektgruppe-Stadtbelebung e.V.

Der Verein Projektgruppe-Stadtbelebung e.V. wird einstimmig von den stimmberechtigten Anwesenden in den Steuerungskreis aufgenommen und ist damit stimmberechtigtes Mitglied.

Dem Steuerungskreis möchten nicht angehören:

- Das Stadtteilkino aus personellen Gründen,
- Die mobile Jugendarbeit möchte nicht ständiges Mitglied sein, sondern punktuell mitarbeiten,
- Die Kinder- und Jugendpsychiatrie möchte ebenfalls nur punktuell mitarbeiten, aber nicht ständiges Mitglied des Steuerungskreises sein.

TOP 3: Aussprache zum Vertragsentwurf zwischen Eltern-Kind-Zentrum (EKiZ) und Stadterneuerung

Vertragspartner auf Augenhöhe: EKiZ und Stadterneuerung

Herr Holch weist ausdrücklich darauf hin, dass der Vertrag zwischen dem EKiZ und der Stadterneuerung (ASS= Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung) kein klassischer Vertrag im Sinne eines strikt zur erfüllendnr Forderungskatalogs des ASS an das EKiZ darstellt. Sondern das EKiZ und das ASS kooperieren gemeinsam auf Augenhöhe und suchen nach einer Lösung gesucht wird, sofern Probleme entstehen.

Kontaktmöglichkeiten

Neben den in §3 Abs. 1 beschriebenen Kontaktmöglichkeiten Telefon und Büro Rat & Tat, wird auch eine spezielle E-Mail-Adresse eingerichtet werden.

Budget

Die für die Bürgerbeteiligung zur Verfügung stehende Summe zur Vergütung beläuft sich für vier Jahre auf 90.000 Euro und umfasst dabei einen Spielraum für Honoraranpassungen und besondere Leistungen.

Externe Fachleute

Im Budget für die Vergütung ist die Bezahlung für mögliche externe Fachleute, welche u.U. hinzugezogen werden, nicht enthalten. Diese werden über die jeweiligen Projektbudgets abgerechnet, bei welchen die Experten hinzugezogen werden.

TOP 4 + 5: Wahl einer Sprecherin oder eines Sprechers für den Steuerungskreis

Der Steuerungskreis beschließt einstimmig, dass die Wahl der Sprecherin oder des Sprechers verschoben wird und entweder im Rahmen des Workshops (zu dessen Ende) oder nach dem Workshop stattfinden soll. Dieser TOP wird im Rahmen des Workshops am Samstagnachmittag darum erneut besprochen und dann letztgültig entschieden.

TOP 6: Verschiedenes

6.1 Workshop

Vorabinfo

Die im Workshop beteiligte Referentin begleitet derzeit die Bürgerbeteiligung im Hospitalviertel und hat somit Erfahrungen in diesem Bereich, sodass der Workshop auf diese Expertise zurückgreifen kann.

Termin

Die Einladungen für den Workshop wurden von Frau Ahrenskrieger an die Teilnehmenden des Steuerungskreises ausgegeben und werden zusätzlich per E-Mail an alle Mitglieder des Steuerungskreises versandt. Der derzeitige gesetzte Termin ist Freitag 17.01.2014 von 18:00 Uhr – 20:30 Uhr und Samstag 18.01.14 von 09:00 – 16:00 Uhr.

Anmeldefrist und Kinderbetreuung

Sollte es Bedarf an einer Kinderbetreuung während des Workshops durch die Teilnehmenden geben, so bittet Frau Ahrenskrieger darum, dies im Vorfeld bei der Anmeldung (Anmeldeschluss: 11.01.14) per Mail an elke.arenskrieger@eltern-kind-zentrum.de bekannt zu geben. In diesem Fall gewährleistet das EKIZ die Betreuung.

Wichtige Themengebiete für den Workshop

- Ziel des Workshops festlegen: Inhalte definieren vs. Brainstorming
- Ausrichtung und Ziele der Bürgerbeteiligung
- Definition von Bürgerbeteiligung
- Eruiierung von Formen der Bürgerbeteiligung
- Motivierung der Bürger zur Beteiligung
- Nachhaltigkeit der Beteiligung
- Festlegung von Abläufen von Entscheidungsprozessen zwischen Gruppen und
- Festlegung der Sprecheraufgaben nach Innen und Außen
- Gestaltbarkeit Grünanlage Gesundheitsamt

6.2 Allgemeine Informationen

Veranstaltung über Bürgerbeteiligung

In Bad Boll wird von der Evangelischen Akademie am 12. – 13. Februar 2014 die Veranstaltung „Bis hierher und nicht weiter“. Eine Veranstaltung über Bürgerbeteiligung. Es gibt die Möglichkeit noch teilzunehmen, ein freier Platz steht noch zur Verfügung. Wer Interesse daran hat, soll sich an Frau Ahrenskrieger (elke.arenskrieger@eltern-kind-zentrum.de) wenden. Es gilt: First come, first serve.

Arbeitsgruppe 'Grünanlage hinterm Gesundheitsamt

Herr Möhrle hat sich in die Arbeitsgruppe, welche sich mit der Grünanlage beschäftigt eingebracht, und darauf hingewiesen, dass es bestimmte Strukturen (wie etwa Wege) gibt, welche erhalten bleiben müssen. Dazu möchte Frau Flendt, Bezirksbeirätin B90/Grüne wissen inwiefern der Park noch gestaltbar ist.

Das Thema Gestaltbarkeit der Grünanlage soll noch Thema im Workshop werden und näher behandelt werden.

TOP 7: Treffen

Das nächste Treffen ist der **Workshop am 17. Januar + 18. Januar 2014** im **Eltern-Kind-Zentrum, Ludwigstr. 41 - 43.**

Auf dem Workshop soll auch der nächste Termin für den Steuerungskreis festgelegt werden.

gez.
Rasper

Verteiler: Alle Mitglieder des Steuerungskreises